

PSYCHOLOGIE HEUTE

LEBEN

Vermintes Gelände

Die erste Liebe, die schmerzliche Trennung: Manche Orte sind durch wichtige Erlebnisse emotional aufgeladen. Soll man sie meiden? Oder sie bewusst aufsuchen?

VON MARTIN HECHT

 01. JAN 2017

Die Bank im Park, auf der sich zwei das erste Mal geküsst haben, oder jene, auf der das letzte Gespräch vor der endgültigen Trennung stattgefunden hat. Orte der Liebe, Orte der Freude, Orte der Trauer, Orte der Verzweiflung, Orte der Geburt, Orte des Todes, Orte des Werdens und Orte des Sterbens: Für jeden Menschen gibt es Orte auf dieser Welt, die nur für ihn eine ganz besondere Bedeutung haben. Sie sind gleichsam Schauplätze der emotionalen Höhepunkte einer Biografie. Im Guten wie im...

Sie wollen den ganzen Artikel downloaden? Mit der PH+-Flatrate haben Sie unbegrenzten Zugriff auf über 2.000 Artikel. Jetzt bestellen

DIE REDAKTION EMPFIEHLT

MEISTGELESEN

1 BERUF

Im Fokus: Die Schattenseiten des Home-Office

Kein Pendeln, flexible Arbeitszeiten: Arbeiten im Home-Office hat viele Vorteile. Doch was macht die mobile Arbeit mit uns und unserem sozialen Gefüge?

2 BERUF

Sinn ist gut, Geld ist wichtig

Immer mehr Menschen wollen im Job etwas Sinnvolles tun. Aber Einkommen und Sicherheit sind für die meisten doch noch wichtiger.

3 LEBEN

Übungsplatz: Innerer Garten

In unserem „Übungsplatz“ beschreiben wir diesmal eine Fantasiereise, mit der Sie sich einen mentalen Ort der Ruhe gestalten können.